

Einmal um die ganze Welt

Der erste Bamberger MITeinander-Cup 2016 kickte Grenzen einfach davon – Integratives und inklusives Fußballfest war ein voller Erfolg

BAMBERG. Gekonnt dribbelt der junge Zehner durch die Abwehrreihe, schlägt einen Haken nach links, zieht ab und Tor! Das war

das 3:1 für die AWO Wikinger. In diesem Spiel müssen sich die Wassermänner von der Lebenshilfe zwar geschlagen geben.

Aber am Ende dürfen auch sie als strahlende Sieger eine Medaille entgegennehmen. Denn beim ersten MITeindercup in der

Domstadt haben alle schon alleine dadurch gewonnen, dass sie jemanden zum Spielen gefunden haben. *Weiter auf Seite 12*



Beim ersten Bamberger MITeinder-Cup 2016 hatten alle Beteiligten sehr viel Spaß und am Ende verließen alle Teilnehmer als Sieger die Halle. Auch das Promi-Team hat sich gegen die goolkids-Betreuer tapfer geschlagen. Das integrative und inklusive Fußballfest ruft nach einer Wiederholung! Foto: PR

Sport lässt Grenzen verschwinden

Gelungenes Sportfest von goolkids und ja:ba in der Bamberger Berufsschulturnhalle

Zwölf Mannschaften tummelten sich am letzten Samstag in der Berufsschulturnhalle in der Ohmstraße, um gemeinsam ein großes Fußballfest zu feiern. Junge Menschen mit und ohne Handicap aus der Region standen zusammen mit Zufluchtuchenden aus aller Welt auf dem Parkett und zeigten, dass Sport jegliche Grenzen verschwinden lassen kann.

Zahlreiche Gäste haben die Nachwuchs-Sportler unterstützt und für eine tolle Stimmung gesorgt. Punkt zehn Uhr ging es los, nachdem Bambergs Bürgermeister Dr. Christian Lange und Bambergs Bürgermeister Johann Pfister als Stellvertreter der Schirmherren (Oberbürgermeister Andreas Starke und Landrat Johann Kalb) den Ball für das erste Spiel freigegeben hatten.

Veranstaltet haben das Turnier der Förderkreis goolkids und die ja:ba (Offene Jugendarbeit Bamberg). goolkids-Initiator Robert

Bartsch schrieb nach der Veranstaltung auf Facebook: „Was für ein emotionaler und fantastischer Tag. Gewonnen haben am Ende alle und das Event schreit geradezu danach, sich zu einer festen Institution zu entwickeln.“

Viele Helfer haben dazu beigetragen, dass der MITeinder-Cup ein Erfolg geworden ist. Sei es die Bad Boyz Ballfabrik, deren Geschäftsführer Ralf Weber es sich nicht hatte nehmen lassen, persönlich nachzuschauen, wie mit „seinen“ Bällen gekickt wurde. Seien es die vielen Helfer von ja:ba und goolkids sowie die Betreuer der verschiedenen Lebenshilfe- und Flüchtlingseinrichtungen. Für den besonderen sportlichen Höhepunkt schlüpfen am Nachmittag einige Prominente in den Fußballdress und zeigten ihre sportlichen Fertigkeiten. Unter den scharfzüngigen Kommentatoren von der „Stimme Frankens“ Wolfgang Reichmann und der



Bambers Bürgermeister Dr. Christian Lange (re.) und Johann Pfister, Bürgermeister von Bischberg, eröffneten offiziell die Veranstaltung.

schön anzusehenden Anfeuerung der Bamberg Bears-Cheerleader flitzten bekannte Namen wie Bundestagsmitglied Andreas Schwarz, Sportmanagement-Ikone Wolfgang Heyder und viele andere Promis aus Politik, Sport und Gesellschaft durch die Halle. Ergebnis gegen die Auswahl der goolkids-Betreuer: 3:3.

Bambers Dritter Bürgermeister Wolfgang Metzner und der Vorsitzende des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg Mohamed Hédi Addala überreichten allen Teilnehmern eine Medaille sowie ein Turnier-T-Shirt und blickten dabei in viele glückliche Gesichter. Zu diesen hat sicherlich auch die große Tombola beigetragen, bei der Hauptgewinne wie Original Weltmeister-Fußballschuhe von 2014 dazugehörten.



Beim ersten Bamberger MITeinder-Cup 2016 hatten sichtlich alle Spaß: Teilnehmer und Veranstalter! Fotos: PR



Auch goolkids-Initiator Robert Bartsch (rechts) bekam vom Vorsitzenden des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt, Mohamed Hédi Addala, eine Medaille verliehen. Fotos: PR



Ein schönes Andenken gab es in Form von einer Medaille!



Mit vollem Eifer waren die Mannschaften dabei. Sport kann Grenzen überwinden – wie das Fußballfest in Bamberg gezeigt hat!